ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl:
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XVII. Jahrgang.

№ 125. Пятница 31. Октября. — Freitag, 31. October **1869.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Прусскій подданный Іоганъ Карлъ Юліусъ Германсонъ объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ 19. Декабря 1868 года № 5130 билетъ для жительства имъ потерянъ, а посему Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему сказанный билетъ въ случаѣ если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ билетъ предъявителемъ поступить по закону. № 9618.

Der Preußische Unterthan Johann Karl Julius **Hermannsohn** hat die Anzeige gemacht, daß ihm sein Aufenthalts-Billet d. d. 19. December 1868 Nr. 5130 abhanden gekommen und werden in solcher Veranlassung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm das erwähnte Billet im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 9618.

Прусскій подданный, купеческій приказчикъ Эмиль Вильгельмъ Люи Клипфель объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ 19. Декабря 1868 года № 5121 билетъ на жительство имъ утерянъ и потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему сказанный билетъ, въ случаѣ если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ билетъ предъявителемъ поступить по закону. № 9710.

Da der preußische Unterthan Handlungs-Commis Emil Wilhelm Louis **Klipfel** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltsbillet d. d. Riga, 19. December 1868 Nr. 5121 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 9710.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ земскимъ и городскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи сдѣлать надлежащія распоряженія о розысканіи приписаннаго къ Шлокскому обществу и подлежащаго отбыванію рекрутской своей повинности Дороѳея Левонова, который по донесенію Туркалнскаго волостнаго старшины удалился изъ общества мызы Туркальнъ годъ тому назадъ, и въ случаѣ отысканія выслать его этапнымъ порядкомъ въ Шлокскій Магистратъ, о послѣдующемъ же донести сему Губернскому Управленію. № 3654.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem rekrutenpflichtigen Schlockschen Gemeindegliede Dorofei **Lewonow**, welcher nach dem Berichte des Turkalnschen Gemeindeältesten schon seit einem Jahre Turkaln verlassen hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an den Schlockschen Magistrat auszusenden, über das Geschehene aber anher zu berichten. Nr. 3654.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ земскимъ и городскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи, сдѣлать надлежащія распоряженія, чтобы приписанный къ Верроскому обществу и подлежащій отдачѣ въ рекруты Иванъ Дмитріевъ Капустинъ, который съ 17. Января с. года безъ паспорта, и удалился будто въ Печорскій уѣздъ, Псковской Губерніи, а оттуда въ мѣстечко Раппинъ въ Лифляндской Губерніи, — былъ розысканъ и въ случаѣ отысканія былъ препровожденъ этапнымъ порядкомъ въ Верроскій Магистратъ. № 3656.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiemit sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem zur Werroschen Gemeinde gehörigen rekrutenpflichtigen Iwan Dmitrijew **Kapustin**, welcher seit dem 17. Januar c. paßlos ist und sich angeblich in den Petschurschen Kreis des Pleskauschen Gouvernements und von dort nach Rappin in Livland begeben hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Werroschen Rath arrestlich auszusenden. Nr. 3656.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß in der Nacht vom 11. auf den 12. d. Mts. mittelst Einbruchs aus der früheren Station **Kokenhusen** 2 braune Pferde, estnischer Raçe, mittlerer Größe, jedes mit einem weißen Flecken auf der Stirn, das eine 6 Jahre alt, das andere 7—8 Jahre alt, und jedes 70 Rbl. werth, drei beschlagene Arbeitswagen, jeder werth 20 Rbl., ein completer Anspann für drei Pferde aus Riemenzeug werth 51 Rbl., ein einspänniges preußisches Fahrgeschirr 25 Rbl. werth, sowie Kleidungsstücke im Werthe von 150 Rbl. **gestohlen** worden sind, und werden zugleich Diejenigen, welche über das Gestohlene und die Diebe irgend welche Auskunft zu ertheilen vermögen, aufgefordert, sich solcherhalb bei dieser Behörde zu melden.
Riga, Ordnungsgericht den 25. October 1869.
Nr. 9629 2

Von Einem Kaiserlichen Wolmarschen Kreisgerichte wird der dimitt. Dirigirende des Livländischen Kameralhofs Herr Staatsrath und Ritter Baron **Maydell** in Sachen der aus Schujenpahlen in das publ. Gut Colberg eingewanderten Marri Baumann verwittwete Sarring wider ihn peto. debiti desmittelst edictaliter aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato behufs Anbringung seiner etwanigen Erklärung auf die hieselbst angebrachte Klage der benannten Marri Baumann verwittweten Sarring wegen nicht erfolgter Liquidation einer Schuldforderung von 1200 Rbl., entweder persönlich hieselbst zu erscheinen oder sich durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zur Anbringung seiner etwanigen Erklärung hieselbst in foro civili dieses Kreisgerichts vertreten zu lassen, widrigenfalls Herr Beklagter nicht weiter gehört und nach Lage der Acte entschieden werden wird.
Wolmar, Kreisgericht den 21. October 1869.
Nr. 3690. 2

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Dörptschen Kreise, des Randenschen Kirchspiels belegenen Gutes Schloß Randen, ergeht an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands die ergebenste Bitte, die zu dieser Gemeinde verzeichneten **Gustav** und **Anton Aukas**, die schon mehrere Jahre unverpaßt außerhalb ihrer Gemeinde domiciliren und ihre Abgaben der Gemeinde restiren, im Betreffungsfalle anhalten und sie in ihre Gemeinde mit einem Zwangspaß aussenden zu wollen. Nr. 156. 3
Schloß Randen, den 24. October 1869.

Ranno walla wallitsusse poolt, Tarto kreisis Ranno kihhelkonnas issawad linna ja ma-politsei kohhut allandlikkult pallatud, selle walla alla tähhendetu Gustaw ja Anton **Aukas**, kes jubba mitto aastat ilma passita ommast wallast ärra ommawa, ja omma koggokonna maksud wölgu on, kes neidsinnatsid peas leidma kinni wötma, ja ühhe üttensaatmisse kirjaga omma koggokonna sisse taggasi sata. Nr. 156. 3
Ranno, sel 24mal Octobril 1869.

Прокламы. Proclama.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des Kaufmanns Carl Friedrich Albert **Paterson** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die

resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogteigerichte den 16. October 1869. Nr. 480. 3

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго Рижскаго мѣщанина Карла Шиллинга полагаетъ имѣть какія-либо претензіи, или ему Шиллингу задолжалъ, явиться въ сей Судъ или Канцелярію онаго подъ опасеніемъ просрочки въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 18. Апрѣля 1870 г. лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ для представленія доказательствъ своихъ претензій или показанія долговъ въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока, заявленія съ требованіями не будутъ приняты а съ должниками будетъ поступлено по законамъ.

Рига, Ратгаузъ 18. Октября 1869 года.

№ 829. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Rigaschen Bürger-Okladisten Carl **Schilling** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 18. April 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu doeiren, resp. ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 829. 1

Riga, Rathhaus den 18. October 1869.

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго здѣшняго кузнеца Нильса Лундберга полагаетъ имѣть какія-либо претензіи или ему Нильсу Лундбергу задолжалъ, явиться въ сей Судъ или Канцелярію онаго подъ опасеніемъ просрочки въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 18. Апрѣля 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ, для представленія доказательствъ своихъ претензій или показанія долговъ, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего окончательнаго срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты а съ должниками будетъ поступлено по законамъ. № 830.

Рига, Ратгаузъ 18. Октября 1869 года. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Schmiedemeisters Nils **Lundberg** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 18. April 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu doeiren, resp. ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 830. 1

Riga, Rathhaus den 18. October 1869.

Es hat der Conditor Adolph Ernst **Borck** mittelst des am 11. September 1868 abgeschlossenen und am 16. November 1868 sub Nr. 59 corroborirten Kaufcontracts die allhier im ersten Stadttheil sub Nr. 12 und 13 auf Erbgrund belegenen steinernen **Wohnhäuser** sammt allem Zubehör von dem hiesigen Kaufmann Carl Heinrich Bauch für den verabredeten Kaufschilling von 20,000 R. S. käuflich erstanden und zu seiner Sicherheit um Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten.

In dieser Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe der Stadt Dorpat Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem Immobil, auf demselben ruhende Reallasten privatlichen Charakters, oder aber Näherrechte geltend machen zu können meinen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, ihre Einwendungen gegen die Zurechtbeständigkeit des Kaufcontracts, sowie die angedeuteten Gerechtsame, letztere jedoch nur in dem Falle, wenn sie in das Hypothekenbuch nicht eingetragen sind, oder in demselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, bis zum 5. December 1870 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen und Rechte, wenn deren Anmeldung in der anberaumten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten des Conditors Adolph Ernst Borck diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen und Rechte finden.

V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 21. October 1869.

Nr. 1206. 2

Es hat der Kaufmann Alexander **Aßmus** mittelst des mit seiner Mutter, der Frau Henriette Aßmus geb. Jürgensohn, am 24. September 1869 abgeschlossenen und am 25. September 1869 sub Nr. 54 corroborirten Erbcessionstransacts das allhier im ersten Stadttheil sub Nr. 16 auf Erbgrund belegene steinerne **Wohnhaus** sammt allem Zubehör für die Summe von 18,000 Rbl. S. M. eigenthümlich acquirirt und zu seiner Sicherheit um Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten.

In dieser Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe der Stadt Dorpat Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten Erbcessionstransacts anfechten oder dingliche Rechte an dem Immobil, auf demselben ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder aber Näherrechte geltend machen zu können meinen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, ihre Einwendungen gegen die Zurechtbeständigkeit des Erbcessionstransacts, sowie die angedeuteten Gerechtsame, letztere jedoch nur in dem Fall, wenn sie in das Hypothekenbuch nicht eingetragen sind, oder in demselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, bis zum 5. December 1870 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen und Rechte, wenn deren Anmeldung in der anberaumten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten des Kaufmanns Alexander Aßmus diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen und Rechte finden. V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 21. October 1869.

Nr. 1208. 2

Es hat die verwittwete Frau Staatsräthin Wilhelmine **Morgenstern** geb. von Lesedow unter Anschluß des von ihrem verstorbenen Ehegatten, weiland Herrn Professor, Staatsrath und Ritter Carl Morgenstern mit den Erben des weiland Herrn Professors, Staatsraths und Ritters Carl von Krause über das allhier im zweiten Stadttheil sub Nr. 19 auf Erbgrund belegene Wohnhaus am 29. Januar 1829 abgeschlossenen und am 26. März 1829 corroborirten Kaufcontracts und bei der gleichzeitig dem Rath dieser Stadt gemachten Anzeige, daß der Rest des Kaufschillings mit 3500 Rbl. Bco. Ass. sammt Renten bereits am 31. Mai 1831 den von Krauseschen Erben ausgezahlt und somit diese aus dem Kaufcontracte originirende Forderung an rückständigem Kaufschilling vollständig getilgt und berichtigt worden, daß aber die Quittung über den Empfang solcher Zahlung des Nachweises der Authencität der Unterschrift ermangeln, — um den Erlaß eines sachgemäßen **Mortifications-Proclams** gebeten.

In dieser Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat, unter Berücksichtigung des desfallsigen Antrages der Frau Staatsräthin Wilhelmine Morgenstern geb. von Lesedow, Alle und Jede, welche die angegebene Forderung aus dem bezeichneten Hauskaufcontracte an rückständigem Kaufschilling im Kapitalbetrage von 3500 Rbl. Silb. M. noch geltend zu machen und ein Pfandrecht an dem in Rede stehenden Immobil aus dem Kaufcontracte ableiten zu können sich für berechtigt erachten sollten, hiedurch aufgefordert und angewiesen, ihre aus dem Kaufcontracte originirenden Pfandrechte an dem obgedachten Grundstück und das Recht zur Geltendmachung der Forderung an rückständigem Kaufschilling im angegebenen Betrage binnen sechs Monaten a dato, also bis zum 21. April 1870 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen. An diese Aufforderung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, wenn deren Anmeldung in der anberaumten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Provocantin, Frau Staatsräthin Wilhelmine Morgenstern geb. von Lesedow diejenigen Verfügungen vom Rathe getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte finden.

V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 21. October 1869.

Nr. 1210. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß des** hieselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Provisors August Wilhelm **Haferberg** entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams spätestens also am 21. April 1870 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angehet, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 21. October 1869.

Nr. 1221. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen, gewesenen Landmessers Georg **Lindemann** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, oder aber das Testament des gedachten Georg Lindemann anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 21. April 1870 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerechtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1225. 3

V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 21. October 1869.

In Folge Ablebens des hiesigen Kunste Krügers Jurri **Ressaar** werden sowohl alle Diejenigen, welche Erbschafts- oder Schuldansprüche an den **Nachlaß** defuncti erheben zu müssen vermeinen, als auch alle Diejenigen, welche demselben verschuldet sein sollten, resp. in dessen Händen etwaige Effecten defuncti sich befinden sollten, desmittelst aufgefordert, solches alles von heute ab in drei Monaten, d. h. spätestens bis zum 9. Januar 1870 bei diesem Gemeindegerichte anzubringen und ausführig zu machen, widrigenfalls Niemand weiter gehört, mit den defuncti Verschuldeten aber, welche solches in termino hieselbst nicht zur Anzeige bringen sollten, wie mit Hehlern fremden Gutes verfahren werden wird. Nr. 522. 1

Gemeindegericht, zu Abia den 9. October 1869.

Kad tas isgahjuschâ pawassarî Planuppes-Muischâ eenahzis semmes rentenekts Karl Kreews nomirris un winnam irr nepeeaugufchi behrni pakkal palikfuschi, tad tohp no Allasch pagasta teesas ar scho sludinaschanu wissi tee usaizinati, kam no ta nomirrufcha kahdas prassischanas buhtu, tahs eekfch trihs mehneschim laika, tas irr lihds 20. Januar 1870 gadda pee schihs teesas usdoht un peerahdit, jo wehlaki neweens wairs taps peenemts, tâpat arri teek wissi tee, kam kahds leetas jeb maksaschanas tam nomirruscham parrahda eekfch to paschu laiku tohs pee schihs teesas nodoht un nolihdsinat un sargatees ka wehlaku, kâ swesehas mantas slehpeji pehz likkumim strahpê nekriht. Nr. 103. 1

Allasch pagasta teesâ, taî 16tâ Oktoberî 1869 g.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Herrn Collegien-Assessor und Ritter Samuel Hawemann gehörige, im Pernauschen Kreise und Pillistferschen Kirchspiele belegene Gut **Loper** sammt Appertinentien und Inventarium behufs Beitreibung mehrer zur Execution gediehener obligationsmäßiger Forderungen

von zusammen 20,401 Rbl. 14²/₇ Kop. Silb. sammt Renten und Kosten bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 26. 27. und 28. Januar 1870 und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 29. Januar 1870 darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen **Meistbot** gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter alle Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und sonstigen Kosten des meistbietlichen Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling trage und bezahle,

2) daß der Zuschlag nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll,

3) daß der Meistbieter binnen sechs Wochen, vom Tage des Zuschlags an gerechnet, den Meistbotschilling nebst Weilrenten à 5% vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzahle die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin sammt Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags aber sofort nach erhaltenem Zuschlage und zwar ebenfalls durch baare Einzahlung bei diesem Hofgerichte berichtige,

4) daß sofort nach erfolgter Prästation der vorstehend sub 3 angeführten Leistungen der Meistbieter in den Besitz des Gutes Loper sammt Appertinentien und Inventarium angewiesen, im Falle der Nichtleistung der erwähnten Prästanden zum Termin aber beregtes Gut sammt Appertinentien und Inventarium sofort und ohne Weiteres für Gefahr und Rechnung des zahlungssäumigen Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Meistbot gestellt werde,

5) daß der Meistbieter das Gut Loper sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Reprätensionen aus der Zeit von dem Tage des Meistbots bis zum Tage des Empfangs sich mit dem bisherigen Inhaber für eigene Gefahr und Rechnung auseinander zu setzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge erheben zu dürfen. Nr. 5340. 1

Riga, Schloß den 23. October 1869.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять въ наемъ лавку въ подвалѣ зданія 2. Рижскаго уѣзднаго училища съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 13. а къ переторжкѣ 17. Ноября сего года заблаговременно и не позже 1. часа пополудни. Подлежащія кондиціи могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи сей Палаты ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 615.

Рига, 24. Октября 1869 г. 3

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten das in dem Gebäude der 2. Rigaschen Kreis- und Handelsschule belegene **Gewölbe** zu miethen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 13. und zum Peretorge am 17. November c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden.

Riga, den 24. October 1869. Nr. 615. 3

Вслѣдствіе отношенія Главнаго Интендантскаго Управленія Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что Военнымъ Совѣтомъ назначенъ въ Рижскомъ Окружномъ Совѣтѣ 20. Ноября с. г. рѣшительный торгъ, безъ переторжки, съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій, на поставку провіанта въ будущемъ 1870 году въ сухопутные магазины Лифляндской и Курляндской Губерній. № 2498. 3

In Folge Requisition der Haupt-Intendantur-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß von dem Kriegsrathe auf den 20. November c. in dem Rigaschen Kriegs-Bezirksrathe ein Torg ohne Peretorg anberaumt ist, mit Zulassung versiegelter Offerten zur **Proviantlieferung** für die Magazine der Landtruppen des Livländischen und Kurländischen Gouvernements auf das Jahr 1870. Nr. 2498. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы проданы будутъ съ публичнаго торга 2618 штукъ деревъ изъ отдѣленій № 5, 6, 8 и 9 городской лѣсной дачи у Александровской высоты. Лица, желающія купить оныя лѣса приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 13., 18. и 20 ч. Ноября въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и описаній лѣсовъ, равно какъ и для представленія требуемыхъ залоговъ.

Г. Рига, Ратгаузъ 21. Октября 1869 г. № 1334. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden aus den Abtheilungen Nr. 5, 6, 8 und 9 des Stadtwaldes bei Alexandershöhe **2618 Stämme meistbietlich verkauft werden**. Diejenigen, welche diese Hölzer kaufen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich zu den auf den 13., 18. und 20. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und der Beschreibung der Hölzer, sowie zur Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Eingangsgenannten Collegium einfinden zu wollen.

Riga, Rathhaus den 21. October 1869. Nr. 1334. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Dörptschen Einwohner Jaan **Kangus** gehörige, allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 124 c. belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien öffentlich **verkauft werden** soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 9. Januar 1870 anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbottermine, Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 1233.

Dorpat, Rathhaus am 23. October 1869. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Kaufmann Friedrich **Thomann** gehörige, allhier im Kaufhofe sub Nr. 28 belegene **Bude** sammt Zubehörungen auf Verfügung dieses Raths öffentlich **verkauft werden** soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb **auf den 9. Januar 1870** anberaumten ersten, sowie **dem alsdann zu bestimmenden** zweiten Ausbot-Termine, Vormittags 12 Uhr in Eines Edlen Raths Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 1234. 3

Dorpat, Rathhaus am 23. October 1869.

Wenn das in der Stadt Wolmar sub Nr. 92 belegene auf den Namen des Kupferschmidt Otto **Jacobsohn** verzeichnete **Wohnhaus** mit Uebereinstimmung der Interessenten zur Regulirung von Hypothek-Schulden **meistbietlich verkauft** werden soll und hiezu der Termin auf den 22. December anberaumt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Nr. 1859. 1

Wolmar, Rathhaus den 4. October 1869.

Псковской Губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что въ Присутствіи его 12 числа будущаго Декабря мѣсяца сего года назначены торги съ переторжкою чрезъ три дня на продажу недвижимаго имѣнія умершаго Холмскаго помѣщика Семена Николаева Саковича состоящаго Холмскаго уѣзда и заключающагося въ дер. Кульшихя съ пустошами въ количествѣ 43 дес. земли съ 3 душевыми надѣлами оцѣненное въ 320 руб. по неплатежу числящихся на немъ недоимки Холмскому Казначейству земскаго сбора въ количествѣ 341 руб. 90 к. а ссудной недоимки въ суммѣ 344 руб. Желающіе торговаться могутъ разсматривать бумаги относящіяся до продажи въ присутствіи Управленія.

Октября 18. дня 1869 г. № 7972. 1

Симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что 25. числа Ноября мѣсяца 1869 года въ 12 часовъ полудня будетъ производиться торгъ, безъ переторжки въ Присутствіи Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ на продажу изъ Паббашской казенной лѣсной дачи примѣрно до 200 сосновыхъ бревенъ въ 12 аршинъ длины и 4 вершка толщины, 1000 штукъ сосновыхъ отрубовъ въ 4 аршина длины, 7 до 9 вершковъ толщины пригодные отчасти на слиперы, 1000 кубическихъ саженей сосновыхъ дровъ, 400 сосновыхъ жердей и 400 сосновыхъ кольевъ, изъ поврежденнаго лѣснымъ пожаромъ лѣса. Подробныя условія продажи могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни въ Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ. № 212. 2

Шлокское Лѣсничество, 19. Октября 1869 г.

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему, 10. Сентября сего 1869 года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его, 25. Января будущаго 1870 года, будетъ производиться, съ 11 часовъ утра торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго наслѣдники Витебскаго купца Хаима Гинзбурга Витебскому почетному гражданину Симхѣ Хаймову Гинзбургу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ погребами, длиною по улицѣ 8 саж. и къ цвѣтнику 10½ саж., а во дворъ 5½ саж., состоящаго въ 1 части г. Витебска, на Подвинской улицѣ въ 1 кварталѣ подъ № 5, съ находящимися при этомъ домѣ: каменнымъ двухъэтажнымъ сараемъ и деревяннымъ ледникомъ, на землѣ принадлежащей собственно владѣльцу —Гинзбургу, въ количествѣ 169 квадратныхъ саж., оцѣненнаго въ 2400 руб., на удовлетвореніе долга его, Гинзбурга, по закладной вдовѣ генералъ-лейтенанта Аннѣ Волжинской 4500 руб. съ процентами. Цифра казенныхъ взысканій и недоимокъ, числящихся на означенномъ имуществѣ и владѣльцѣ онаго, неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Сентября 16. дня 1869 г. № 16606 1

Отъ Витебскаго особаго о земскихъ повинностяхъ присутствія, согласно журнальному постановленію, состоявшемуся 2. Сентября, объявляется, что 20. будущаго Ноября назначено произвесть въ здѣшней казенной палатѣ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку, въ теченіе одного 1870 года, во всѣ города у уѣзды Витебской губерніи, для войскъ, постоянно и временно квартирующихъ и проходящихъ дровъ, свѣчей, постнаго масла, фитиля и соломы. Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ могутъ разсматривать смѣтное исчисленіе и кондиціи по сему подряду въ казенной палатѣ и особомъ о земскихъ повинностяхъ присутствіи. № 4218. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ: вдовѣ штабсъ-капитана Зеркальниковой 1725 руб., коллежскому секретарю Васильеву 500 руб. статскому совѣтнику Бирюковичу 4305 руб. Лапенкову 1099 руб., наслѣдникамъ Плотникова 183 руб. 65½ коп., Шитиловскому 20 руб. 60 коп. и штрафа 9 руб. 18¼ коп. а всего на сумму 7752 руб. 43¾ коп., назначено во вторичную продажу имѣніе коллежскаго секретаря Николая Половцова, состоящее Псковской Губерніи въ Великолуцкомъ уѣздѣ, заключающееся въ Сельцѣ Черное, оно же Коростелево, съ жилыми хозяйственными строеніями, въ коемъ состоитъ земли разныхъ угодій: 1948 дес. 786 саж., изъ этаго числа отмежевано къ церкви разныхъ угодій 38 дес. 1692 саж., описанное имѣніе приноситъ въ годъ дохода 100 руб. серб.; находящіеся при описи лица, принимая во вниманіе качество находящагося въ описанномъ имѣніи лѣса, оцѣнили каждую, какъ удобную такъ и неудобную десятину въ 4 руб. 50 коп., а всего вообще въ 8766 руб. Въ имѣніи семъ протекаетъ рѣка Черновка, по коей въ весеннее время бываетъ сплавъ лѣса, отстоитъ оное отъ Г. Великихъ лукъ въ 50 и отъ большой С.-Петербургской дороги 20 верстахъ.

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 22 Января 1870 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. При чемъ на основаніи 2090 ст. X т. ч. 2 предъявляется, что сей вторичный торгъ и переторжка будутъ послѣдніе, окончательные. Желающіе могутъ разсматривать бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ Канцеляріи Правленія.

Октября 6 дня 1869 г. № 6172. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. **Штейнъ.**

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Uebersicht des gegenwärtigen Briefverkehrs.

Ueber den gegenwärtigen jährlichen Briefverkehr in den verschiedenen Ländern findet man in dem Berichte über die Weltausstellung zu Paris im Jahre 1867, herausgegeben durch das k. k. österreichische Central-Comité, folgende, zuverlässigen Quellen entnommene Angaben.

I. Europa.

England (1865)	720,467,000	Briefe.
Frankreich (1866)	331,496,498	„
Deutsche Staaten (1865) . . .	227,635,026	„
Oesterreich (1866)	123,023,870	„
Italien (1865)	96,150,627	„
Spanien (1863)	70,237,252	„
Schweiz (1866)	38,988,761	„
Belgien (1865)	33,700,524	„
Niederlande (1865)	23,627,197	„
Rußland (1855)	16,750,000	„
Schweden (1865)	10,812,913	„
Dänemark (ohne d. Herzogthümer 1861)	6,642,380	„
Norwegen (1863)	3,454,759	„
Türkei (Constantinopel, 1865) . .	2,300,000	„
Portugal (1854)	2,088,000	„
Griechenland (1860)	737,708	„
Gesammt-Briefverkehr in Europa	1,708,110,532	Briefe.

II. Außereuropäische Staaten.

Ver. Staaten v. Nordamerika (1865)	467,591,600	Briefe.
Britisch Ostindien (1859) . . .	51,500,000	„
Canada (1865)	12,000,000	„
Victoria (1865)	7,485,808	„
Südaustralien (1865)	1,739,750	„
Nova Scotia (1865)	1,725,000	„
New Brunswick (1865)	1,570,000	„
Argentinische Republik (1864) . .	1,767,611	„
New Foundland (1865) . . .	500,000	Briefe.
Britisch Guyana (1865) . . .	235,000	„
Prince Edwards-Island (1865) .	150,000	„

Die vorstehenden Zahlen werden genügen, um sich eine Vorstellung von dem ungeheuren Getriebe zu bilden, welches täglich in der Welt vor sich gehen muß, damit nur die Briefe (von den Journalen und übrigen Postsendungen nicht zu reden) an ihre Adresse gebracht werden. Nach der, gewiß hinter den gegenwärtigen thatsächlichen Verhältnissen zurückbleibenden Totalsumme des europäischen Briefwechsels müssen in unserem Welttheile allein an jedem Tage 4 bis 5 Mill. Briefe zugestellt werden. Man kann sich denken, welches Heer von Beamten und Postboten zur Verrichtung aller damit verbundenen Arbeiten nöthig ist und wie sehr auch dieser Zweig des Verkehrswesens schon als Industrie in die Volkswirthschaft eingreift.

(Fortschritt.)

Maschine zum Zurichten der Felle in den Gerbereien.

Jede zum Gerben bestimmte Haut muß, bevor sie in Leder verwandelt werden kann, sorgfältig gereinigt und von Haaren, Knoten, Ungleichheiten, lockerem Zellgewebe befreit werden. Diese Arbeit wird jetzt mit der Hand ausgeführt und erfordert viel Geschicklichkeit und Zeit. Der Gerber Jullien in Marseille ersetzt diese Handarbeit durch eine Maschine, welche ihrem Zwecke sehr gut entsprechen soll. Die Felle werden auf eine große mit Kautschuk überzogene Trommel gespannt und auf dieser durch den Druck von 3 kleinen Walzen festgehalten und flach ausgebreitet. Die kleinen Walzen stehen in bestimmten Zwischenräumen der großen Trommel gegenüber und der Druck derselben auf die Haut läßt sich beliebig verstärken. Zwischen diesen Druckwalzen befinden sich die Arbeitscylinder, hölzerne Walzen, deren Oberfläche mit Stahlklingen versehen ist. Die Druckwalzen und die Arbeitscylinder empfangen ihre Bewegung durch ein Räderwerk, dessen Triebrad an der Achse der großen Trommel sitzt. Das Räderwerk ist so eingerichtet, daß die Arbeitscylinder 150 Umdrehungen in der Minute machen, während die große Trommel deren 3 beschreibt. Man läßt die Häute durchschnittlich zehnmal an den Arbeitscylindern vorbeigehen, die durch Gegengewichte stellbar sind. Diese Gegengewichte machen es möglich, die Klingen der Haut näher zu bringen, oder sie weiter abzurücken, sodaß ihre Wirkung hierdurch gesteigert oder geschwächt werden kann.

(Die illustr. Gew.-Ztg.)

Herstellung eines billigen Eiskellers.

Zur Herstellung eines solchen Eiskellers genügt eine einfache Grube, die gegen Norden, vor dem Eindringen der Sonnenstrahlen gesichert, gelegen, in der Tiefe bis zu 6 Fuß und mit einem Durchmesser von 8 Fuß ausgeworfen, mit Feldsteinen im Grunde ausgelegt und in den Wänden ausgesetzt ist. Ueber die Grube wird ein einfaches, nach oben spitz zulaufendes, möglichst dickes, wenn auch nicht sehr festes Strohdach gelegt, welches die Ränder der Grube nur 1½ bis 2 Fuß überragt. Zum Eingang in die Grube dient eine hölzerne, 4½ Fuß hohe und 3 Fuß breite Thüre, zu der ein gehörig tiefer und ebenfalls mit Stroh gedeckter Graben führt.

In solchen Gruben wird nun möglichst reines und nicht schneehaltiges Eis bei starker Kälte in größeren Stücken, womöglich von 2 bis 6 Zoll Stärke, gebracht und dasselbe schichtweise verpackt. Zum Zusammenfrieren dieser Eisstücke dient es, wenn dieselben nach ihrem Einbringen in die Grube mit Wasser übergossen werden oder zwischen die Schichten Kochsalz gestreut wird. Eine solche Grube bis zu 4 Fuß angefüllt giebt eine bedeutende Quantität Eis, das sich bis spät in den Sommer hinein hält. — Beim Wiedereintritt des Winters muß die Grube vor dem Einbringen des frischen Eises gehörig gereinigt und überhaupt darauf gehalten werden, daß kein Stroh, Holz oder Unrath sich darin befindet.

(Nordh. Ztg.)

Дозволено цензурою. Рига, 31. Октября 1869.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Von dem 3. **Wendenschen Kirchspielsgerichte** wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei dem Wechsel der Kirchspielsrichter, dasselbe **seinen Sitz nach wie vor auf dem Gute Schloß Seßwegen haben wird** und etwanige Correspondenz per Wenden zu adressiren ist. 1

Von Einem Kaiserlichen 6. **Pernauschen Kirchspielsgerichte** wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, **daß der Sitz dieser Behörde vom 12. November** c. **ab,** sich auf dem im Helmetschen Kirchspiele belegenen Gute **Owerlack** (Adresse per Fellin) befinden wird. 1

Auf dem Gute **Paltemal**, bei Segewold ist in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. Nachfolgendes **gestohlen** worden, als: 1 Pferd, 9-jähriger mittelgroßer Wallach, schwarz, mit weißer Blässe auf der Stirn; 1 gebrauchter Bauer-Arbeitswagen auf hölzernen Achsen mit Eisenbeschlag; 6 fast neue Arbeitsgeschirre mit allem Zubehör, als: Kummete, Zäumezc.

Derjenige, der den Dieb des Obigen sicher nachweist, erhält eine

Belohnung von 25 Rbl. S.

Die Gutsverwaltung von Paltemal.

Angekommene Fremde.

Den 31. October 1869.

St. Petersburger Hotel. Generalmajor der Suite Sr. Kaiserl. Majestät Fürst Schachowsky von St. Petersburg; Hr. v. Wahl aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. Obrist v. Osten-Sacken von Warschau; Hr. Fuchs von Dünaburg; Hr. Arrendator Korn von Mitau.

Hotel garni. Hr. Gutsbesitzer Seeberg, Hr. Müller Pelling aus Kurland.

Frankfurt a. M. Hr. Arrendator Nettenberg aus Litthauen; Hr. Kaufmann Puls von Kiew; Hr. Braumeister Daugull, Hr. Revisor Rech von Dorpat; Hr. Kaufmann Kampmann von Walk; Hr. Obrist Pestow von Mitau.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. der Minna Annette Caroline Blumfeldt d. d. 28. Mai 1869 Nr. 6793, giltig bis zum 23. Mai 1870.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.